

Geopark „GrenzWelten“ erhält nationales Prädikat

Gestern fiel die Entscheidung · 13. Nationaler Geopark in Deutschland · Titelvergabe auf fünf Jahre befristet

Der Geopark „GrenzWelten“ im Landkreis Waldeck-Frankenberg erhält das Prädikat „Nationaler Geopark“.

Waldeck-Frankenberg/Nördlingen. Im Rahmen einer Tagung der GeoUnion – Alfred-Wegener-Stiftung (Berlin), dem Dachverband der geowissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands, ist die Entscheidung in Nördlingen gefallen: Der Geopark „GrenzWelten“ darf sich zukünftig mit dem lukrativen Titel „Nationaler Geopark“ schmücken.

Zuvor hatten Kreisbeigeordneter Otto Wilke und Norbert Panek vom Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie Marc Müllenhoff und Sven Böken Schmidt als weitere Vertreter des Geoparks das Konzept in ei-



Die Vertreter Geoparks „GrenzWelten“ und Mitglieder der Expertengruppe der GeoUnion bei der Bekanntgabe der Zertifizierung im Rathaus der Stadt Nördlingen. Foto: pr

ner etwa 45-minütigen Präsentation vorgestellt. Bereits im Juli 2009 hatte der Landkreis ein rund 160 Seiten starkes Bewerbungsossier bei der Geo-Union eingereicht. Die Vergabe des Titels „Nationaler Geopark“ er-

folgt für vorerst fünf Jahre. Einzelne Auflagen im Bereich der Außendarstellung sowie der personellen Ausstattung des Geopark-Projektbüros müssen nach zwei Jahren erfüllt werden. Nach weiteren drei Jahren

muss sich der Park einer erneuten Qualitätskontrolle unterziehen.

Mit der Einrichtung des Geoparks möchte der Landkreis Waldeck-Frankenberg den regionalen Tourismus weiter for-

tieren. Otto Wilke dankte den beteiligten Leader-Entwicklungsgruppen, den zahlreichen Akteuren vor Ort und den Kommunen, die die Geopark-Idee bisher „in herausragender Weise“ unterstützt haben. (r)

STICHWORT

GrenzWelten

In Deutschland wurden bereits zwölf „Nationale Geoparks“ anerkannt, darunter auch der südhessische Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Der neue 13. „Nationale Geopark GrenzWelten“ umfasst eine Fläche von rund 3700 km², die Teile des Hochsauerlandes und des nordwesthessischen Berglands mit vielen geologischen Sehenswürdigkeiten vereinigt. Die „Grenzlagen“ sind Gegenstand des Geopark-Leitmottos „GrenzWelten – WeltenGrenzen“. Sowohl geologische als auch markante naturräumliche und kulturhistorische Grenzen sind ein Charakteristikum des Geoparks, der mit einem Logo wirbt, das den „Procynosuchus“ – ein Reptil aus der „Korbacher Spalte“ – in stilisierter Form zeigt. (r)